

Vinschgau



Das Rathaus

ist das dritte Gebäude, das im Rahmen des Gesamtkonzeptes für die Unterbringung öffentlicher Einrichtungen verwirklicht wurde. Es ist das Ergebnis eines Planungs-

wettbewerbes, den die Gemeinde Taufers 2006 ausgeschrieben hatte. Das Architektenteam Carlo Calderan und Rinaldo Zanovello aus Bozen gewann ihn.

MONTAG

▲ 32° ▼ 17°

Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.



40%

DIENSTAG

▲ 32° ▼ 17°

Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.



20%

MITTWOCH

▲ 33° ▼ 16°

Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.



20%

Fehlalarm für die Suldner Bergrettung

SULDEN (no). „Person in Gletscherspalte gestürzt“ lautete die Meldung, die die Bergrettung Suldens gestern Vormittag erreichte. Mehrere Bergretter wurden mit dem Landesrettungshubschrauber Pelikan 1 zur angeblichen Unglücksstelle unterhalb der Suldenspitze (3376 Meter Meereshöhe) geflogen. Dort hatten Bergsteiger am Rande einer Gletscherspalte verschiedene Ausrüstungsgegenstände gefunden und Alarm geschlagen. Ein Bergretter seilte sich in die Gletscherspalte ab. Er fand weitere Ausrüstungsgegenstände, von einem Verunglückten allerdings keine Spur. Daher wurde die Rettungsaktion abgebrochen.

Erneut Wölfe im Oberen Gericht gesichtet

OBERES GERICHT. Vor 2 Wochen waren im Gemeindegebiet von Fiss im Oberen Gericht mehrere Wölfe beobachtet und fotografiert worden. Nun sind bei den Behörden weitere Berichte über Sichtungen im Oberen Gericht eingegangen. „Es gab mehrere Hinweise aus der Bevölkerung“, sagt Martin Janovsky, der Beauftragter des Landes Tirol für große Beutegreifer. Jedoch habe man noch keine DNA-Spuren sicherstellen können, mit denen sich ohne Zweifel bestätigen lässt, ob es sich bei den Tieren um Wölfe handle oder nicht. Wo sich die Tiere derzeit aufhalten, ist nicht bekannt.

Dies war der dritte Streich

FEIER: Saniertes Rathaus mit Räumlichkeiten der Musikkapelle in Taufers feierlich gesegnet – Weiterer Teil eines Gesamtkonzeptes umgesetzt

VON BURGI PARDATSCHER ABART

TAUFERS. Nach 2-jähriger Bauzeit wurde das sanierte Rathaus mit dazugehörigen Räumlichkeiten für die Musikkapelle Taufers sowie Pavillon feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Freude über das gelungene Werk wurde bei der gestrigen Feier allgegenwärtig spürbar.

Dass das Rathaus saniert wurde, war in Taufers nicht unumstritten – vor allem, da es auch zu Schwierigkeiten und unerwarteten Problemen kam. Doch der Aufwand hat sich gelohnt, ist sich Bürgermeisterin Roselinde Gunsch Koch sicher.

Die Gemeindeverwaltung verfügt nun über Räumlichkeiten, die allen Anforderungen gerecht werden und erstmals über einen Ratssaal im eigenen Haus, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. „Wir wollten ein offenes Haus mit offenen Türen“, betonte die Tauferser Bürgermeisterin und wünschte sich, „dass viele Bürger die Möglichkeiten der Information und der Beteiligung nutzen“.

An Landeshauptmann Arno Kompatscher richtete sie die Bitte, dass trotz aller Bemühungen

um die Zusammenlegung von Verwaltungsstrukturen die kleinen Gemeinden weiter bestehen sollten.

„Wir wollen keine Zwangsfusionen der kleinen Gemeinden und sie auch lebendig halten“, versicherte Arno Kompatscher. Die Landesregierung werde auch in Zukunft darauf eine Politik für die Peripherie machen.

Der Landeshauptmann beglückwünschte die Tauferser zu ihrem neuen Gebäude und die Gemeindeverwaltung dazu, dass sie ihr Konzept Schritt für Schritt umsetze. Er sicherte auch die Unterstützung des Landes beim nun anstehenden Bau des neuen Kindergartens und des Feuerwehrgerätehauses zu.



Hanspeter Joos (im Bild), der Obmann der Musikkapelle Taufers, freute sich über den zeitgemäßen Probenraum mit Nebenräumen und Musikpavillon, mit denen sich die Musikkapelle nun entfalten könne.

Die Sanierung des 100 Jahre alten Gebäudes und seine Ein-



Bürgermeisterin Roselinde Gunsch Koch (links) und Landeshauptmann Arno Kompatscher (rechts) durchschnitten das traditionelle Band.

richtung hat 1,7 Millionen Euro gekostet. Dazu kommen noch 140.000 Euro für die Einrichtung der Räumlichkeiten der Musikkapelle. Rund 1,2 Millionen Euro wurden mit Beiträgen des Landes und aus dem EFRE-Fonds der EU gedeckt.

Nach der Segnung der neuen Räumlichkeiten durch P. Pius Rabensteiner war die gesamte Dorfbevölkerung zu einem Fest vor dem Rathaus eingeladen.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it



Die Musikkapelle Taufers spielte im neuen Pavillon auf. Auch der Tauferser Frauenchor gestaltete die Feier mit.

Siegreich erst nach Mitternacht

SPORT: Stabhochsprung-Marathon in Schlanders – Wetter zwingt Veranstalter zum Improvisieren – 1000 Zuschauer feuern Athleten an

SCHLANDERS (g). Die 17. Ausgabe des internationalen Stabhochsprungmeetings in Schlanders war abwechslungsreich und wird in die Sportchronik eingehen.

Ein Platzregen verhinderte den pünktlichen Beginn des ersten Frauenspringens und den ersten Auftritt eines Springers aus dem Vinschgau im Rahmen der „Südtirol Stabhochsprung Trophy“. Regengüsse gaben auch im anschließenden „Lunar Eclipse Jump“ – neudeutsch für „Mondfinsternis-Springen“ – den Rhythmus vor.

Dass es dennoch ein Weltklassemeeting mit vielen Neuerungen und kleinen Höhepunkten wurde, war neben den Akteuren einem begeisterten Publikum und dem meisterhaft improvisierenden Organisationsteam des Leichtathletikclub (LAC) Vinsch-



Über 1000 Zuschauer feuerten Nathalie Kofler aus Lana an, die Siegerin des ersten Frauenspringens in Schlanders.

gau Raiffeisen zu verdanken. Michael Traut und Rupert Pfeifer vom LAC-Vinschgau hatten mit Präsident Heiner Pohl, Pressere-

ferentin Monika Müller und einer Vielzahl von Helfern das totale Chaos jederzeit unter Kontrolle. Georg Hasenburger, der Präsi-

dent des ASC Schlanders Raiffeisen, konnte auf die Unterstützung verschiedener Sektionen bauen. „Athleten-Vermittler“ Er-

win Schuster hatte in letzter Minute 5 der 9 vorgesehenen Teilnehmer ersetzen müssen und mit einem „polnischen Joker“ in der Person von Piotr Lisek Qualität und Attraktivität des Meetings gerettet. Mit der drittbesten Siegerleistung von 5,81 Metern beendete der Hallenweltmeister und 6-Meter-Springer das Meeting in Schlanders genau 2 Minuten nach Mitternacht.

Der Kortscher Tobias Lechthaler war der erste Vinschger im Teilnehmerfeld und hatte die Idee, die 2 besten Springerinnen Südtirols am Meeting teilnehmen zu lassen. Nathalie Kofler aus Lana heißt die erste Frauen-Siegerin in Schlanders mit starken 3,70 Metern.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

Von Jugendlichen für Jugendliche

SOZIALES: Theaterverein Schlanders überreicht Spende von 6000 Euro an Beratungsstelle „Young + Direct“

SCHLANDERS. Im Mai konnte das generationenübergreifende Musical „Ouhne diar!“ des Theatervereins Schlanders das Publikum begeistern (die „Dolomiten“ berichteten am 26. Mai). Die Theateraufführungen waren auch mit einer Spendenaktion für die Beratungsstelle „Young+Direct“ des Südtiroler Jugendrings (SRJ) verbunden.

Bei den insgesamt 9 Aufführungen konnten 6000 Euro durch freiwillige Spenden für das Musical gesammelt werden, berichtet Daniel Trafoier, der Autor von „Ouhne diar!“, bei der Scheckübergabe an die Beratungsstelle. Bei dieser bietet ein Fachteam aus Psychologen und



Vertreter des Südtiroler Jugendrings und des Theatervereins Schlanders bei der Scheckübergabe.

Pädagoginnen jungen Menschen vertrauliche und kostenlose Beratung an und hilft bei al-

len Fragen, Problemen und Sorgen schnell und professionell weiter.

„Es freut mich, diesen Spendenbetrag an Young + Direct übergeben zu dürfen. So spenden Jugendliche für Jugendliche. Etwas Schöneres kann man sich als Spielleiter nicht wünschen“, freut sich Trafoier.

Michael Reiner, der Leiter von „Young+Direct“, und Martina De Zordo, die SJR-Vorsitzende, sind sehr dankbar für die Spende. „Gerade auch im Namen der Jugendlichen sagen wir von Herzen Danke für diese großzügige und hilfreiche Unterstützung“, sagt De Zordo.

© Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Reinhold Messner
LIVE
Freizeitzentrum Suldens
01.08.2018
21.00 Uhr

Berge versetzen

Messner Mountain Museum

Info:
Ferienregion Ortlergebiet
Tel. 0473 613015
www.ortler.it